ARS PECUNIAE GmbH
Vorsprung durch Klarheit – Freude am Vermögen

NUNTIUM NO. 48 | SOMMER 2026
EINE INFORMATION DER ARS PECUNIAE GMBH – AUTHOR: REGINA A. COSTELLO

SPIRITS

"Was ist eine Seele? Sie ist wie Elektrizität – wir können uns nicht wirklich vorstellen, was es ist, aber es ist eine Macht, die den Raum erhellen kann." ..... Ray Charles

Vor unseren Augen löst sich eine Weltordnung auf. Die Vielfalt der Ungereimtheiten tritt in den Hintergrund bei einer mehrdimensionalen Verknüpfung von lange bekannten physikalischen und spirituellen Konzepten, die uns neue Wege eröffnen! Dies eröffnet Möglichkeiten für einen Neubeginn zum Wohl aller Menschen.



Bild: „Beyond The Time" von Truong Tan, Hanoi / Paris 2008

Können wir Menschen als Zeitzeugen historischer geschichtliche Entwicklungen diese identifizieren oder ansatzweise erkennen?

Abseits der täglichen Lärmkulisse kommt man aktuell bei näherem Hinsehen nicht umhin, zahlreiche Geschehnisse dahingehend einzuordnen. Dadurch stellen sich viele Fragen: Wohin geht der Weg im Allgemeinen, wohin geht unser Weg als Zivilisation? Gibt es eine für uns unsichtbare Ordnung? Wie soll man ‚Wirklichkeit' verstehen? Hat der Fokus auf die materiellen Dinge des Seins unsere Wahrnehmungen und den Umgang miteinander vernebelt (verblendet)?

Der heutige NUNTIUM möchte einige Impressionen und Fragestellungen aufgreifen, die weitab der Expertise unseres Hauses liegen. Sie sind umso mehr Nachdenkens-Wert und faszinierend – und eröffnen uns Wege, die Ungereimtheiten des Weltgeschehens in einem anderen Zusammenhang sehen zu können.

EINE VERBORGENE ORDNUNG?

Sind die aktuellen Ungereimtheiten Teil einer unsichtbaren Ordnung? Das Lebenswerk des Quanten-Physikers David Bohm[1] integrierte die philosophischen Aspekte in die moderne Wissenschaft: Jenseits der sichtbaren und fühlbaren Welt existiert eine tiefere, damit verknüpfte Ordnung, die alles zu Einem verbindet. Während die Quantum-Physik absolute Unbestimmtheit und Zufall betont, führten seine

[1] Professor und Author (1917-1992) u.a. von „Wholeness and the Implicate Order, London + Boston, 1980.

Studien zu dem widersprüchlichen Ergebnis, dass ein unabhängiger Kosmos, eine Ordnung in der ‚Quanten-Welt', existiert[2].

Vergleichbar mit einem fließenden Bach sind alle sichtbaren Strukturen, Objekte und Vorgänge in der äußerlichen Welt relativ selbständige, stabile oder vorübergehende Teile. Sie entstehen aus einer tieferen, miteinander verknüpften Struktur. Das impliziert spirituelle Elemente: Das Universum besteht nicht nur aus Materie, sondern verschiedenen Dimensionen in einer sinnvollen Ordnung. Darin sind Zeit und Raum, Ausdruck der physischen Welt, nicht die dominanten Faktoren. Geist und Materie verbinden sich zu einer vollkommenen Einheit. Die Trennung dieser Sphären ist demnach eine Abstraktion der Menschen.

Die tiefe Beschäftigung mit diesen Phänomenen führte viele Quanten-Physiker vom Atheismus zurück zum Theismus.

VER-WUNDERUNG IST VERANKERUNG

Wissenschaft ist abstrakt. Mythen bzw. Geschichten dienen uns Menschen deshalb seit Jahrtausenden als Schlüssel zum Verständnis der Welt. Hinweise bzw. Ereignisse, die wir sehen – oder nicht sehen, werden interpretiert. Das Problem: Unterschiedliche Sichtweisen auf Dinge machen die Interpretation schwierig. Was ist letztendlich Realität? Clyde Lewis[3] sieht in der Idee, dass unterschiedliche Dinge (z.B. verschiedene Religionen) letztlich Kostümierungen desselben Phänomens sind, eine Hilfe zur Einordnung. Provokativ hier einige Fragen:

- Ist Wissenschaft der Versuch, Fakten und Unsichtbares in unterschiedliche Kostüme zu kleiden?
- Haben wir die Transzendenz, also Dinge jenseits materieller Erfahrungen, durch Technologie ersetzt? Das wäre ein dämonischer Tausch.
- Ist die Künstliche Intelligenz letztlich nur ein Geist in einer Maschine?
- Sind UFOs (bzw. UAPs) Erscheinungen – genauso unerklärlich wie die biblischen (z.B. Jesus' Wiederauferstehung) oder die von Hellsehern? Oder sind sie Zeugnis weiterer Dimensionen unserer Zeit? Zeigte uns ‚Raumschiff Enterprise' mit dem Teleporting eine solche Zeitreise?

Solche Fragen führen zu dem Schluss, dass wir wirklich nicht wissen, was wir ‚wissen'. Das Unerklärliche, das Unsichtbare gewinnt damit eine andere Qualität: Wir dürfen mit Wundern (z.B. die Natur) leben, mit Überraschungen - nicht mit Furcht! Denn Furcht macht uns verwundbar. Es raubt uns unsere Kraft.

JAHRTAUSENDALTE DIMENSIONEN

Nun stehen wir offensichtlich vor einem Scheidepunkt, den Caroline Raasch in einem Zyklus von ca. 2.000 Jahren definiert[4]. Schauen wir in die Geschichte: An dem letzten Wendepunkt vor gut zwei Jahrtausenden löste das Christentum die Antike ab. Wie? Die Antike betonte die Einheit von Körper, Geist und Seele. Das Christentum, bzw. die katholische Kirche (nicht jedoch Jesus!), teilte diese Einheit. Sie postulierte die Materie und Verstand, und damit auch die Wissenschaft, als alleiniges neues Glaubenssystem. Ein System der Spaltung unseres Daseinsverständnis, mit dem die Kirche ihre Macht zementieren konnte. Die vormalig sich im Einklang befindliche Welt wurde polarisiert: Auf der einen Seite Materie, Körper und Intellekt (Schuld!), auf der anderen Seite Geist und der Himmel. Politik, Geopolitik,

[2] Aharonov-Bohm (AB) Effekt, 1959.
[3] David Knight Podcast Eps. 966 mit Clyde Lewis, Mai 2026, www.groundzeroplus.com, Author von "ONAIR: The Clyde Lewis Story", 2025.
[4] Caroline Raasch, https://www.youtube.com/watch?v=OLQPYE9ns1E / https://www.caroline-raasch.de/Aktuelles.html, Vortrag in Egerkingen, Schweiz (Treffpunkt Erfolg), 29.11.2025. Buch dazu: Wie aus Gott Google wurde.

soziale Medien und das menschliche Miteinander zeigen uns heute den Zeitgeist dieser Polarisierung, der uns ‚seelenlos' macht.

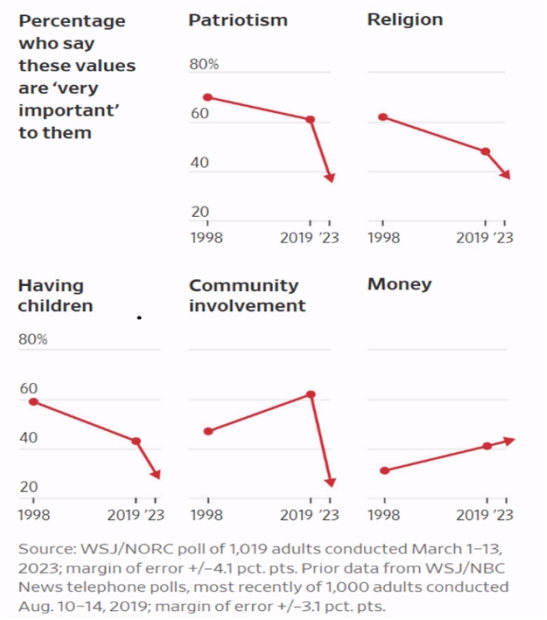
FLUCHT AUS DEM EWIGEN KREISLAUF?

Wie tief unsere Entwurzelung vom Ursprung des Lebens fortgeschritten ist, zeigt das Werk von Jean-Paul Sartre. In seinem Theaterstück „No Exit" legt er dem Protagonisten in den Mund: „Die Hölle ist andere Menschen." Es geht um den eigenen, den freien Willen, des Selbstbetrugs und der komplexen Dynamik zwischenmenschlicher Beziehungen. Und gemeint ist damit, dass die (Ver-)Urteilung und Erwartungen anderer uns unsere Freiheit nehmen können. Mit der Zeit befinden wir uns in einem Gefängnis durch Entscheidungen, die wir zur Erfüllung der Erwartung anderer treffen - bis wir diesen Weg nicht mehr verlassen können.

VERGIFTUNG

Verbindung statt Trennung? Während die Quanten-Physiker die Welt nicht mehr nur in materiellen Dimensionen erklären, wird die Gesellschaft weiter von den spirituellen Elementen getrennt. Die Umfrage des Wall Street Journals in 2023 zeigt die Zerstörung vieler ‚menschlicher' Werte. Und die Epidemie an psychischen Krankheiten verstärkt den Eindruck, dass wir in einer Krise der Sinnhaftigkeit stecken: Zerstörte Gemeinschaften sind durch Technik, Digitales und KI ersetzt - ein perfides System der Machtausübung.

Wenn der Mensch sich zu sehr von sich selbst entfernt, ist, biblisch gesprochen, eine Sintflut (o.ä.) notwendig. Und damit eine Bewusstseinsrevolution, die aus der Gemeinschaft heraus entstehen muss.



ENERGIE

Das Energieprinzip[5] bzw. der Energiesatz postuliert, dass die Gesamtenergie des Universums konstant ist. Energien sind Informationen oder Informationsträger. Das Prinzip stellt heraus, dass **alle** Energieformen umwandelbar sind.[6] Neben den drei unten genannten, berühmten Physikern sagt Wernher von Braun dazu: „Die Wissenschaft hat festgestellt, dass nichts spurlos verschwinden kann. Die Natur kennt keine Vernichtung, nur Verwandlung." Auch unser Bewusstsein stellt eine Energieform dar[7], nicht nur von uns Lebenden, sondern auch von den Verstorbenen.

Die optimale Nutzung von verfügbarer Energie in dem jeweils vorherrschenden natürlichen Umfeld – das ist das Erfolgsrezept unserer Spezie. Warum, so muss man sich fragen, klammern wir heute eine Form der Energie, nämlich unsere Essenz bzw. unsere Seele, aus? Was ist passiert, dass wir diesen Teil von uns, der Teil des Universums ist, ignorieren?

[5] Aufgestellt vom Physiker + Mathematiker Christiaan Huygens (1629-1695) und von Albert Einstein und Hermann von Helmholtz ergänzt.
[6] Siehe auch die eingehende Analyse und Diskussion von Erich von Däniken in „Erscheinungen", Kapitel IV, S. 187ff., 2015, Kopp Verlag, Rottenburg. Und [8] Erich von Däniken, ibid., Seite 198ff.

ZEIT ALS ILLUSION?

Wenn wir akzeptieren, dass

- jeder Mensch Dinge anders wahrnimmt (und versteht) und
- Dinge nicht erklärbar sind,

kann unser ‚Ist' bzw. unsere Welt nicht definiert werden. Eine daraus folgende These: Die Zeit ist eine der notwendigen Illusionen, um uns unsere Realität und die Erfahrung des Seins zu ermöglichen. Hinweise, dass Zeit nicht ein fixierter ‚Zeitstrahl' ist, zeigen folgende Phänomen:

- Sind Wahrsager mit sich eingestellten Vorhersagen (Irlmaier, Nostradamus) Zeitreisende, die in verschiedenen Zeitdimensionen reisen konnten bzw. können?
- Deuten archäologische Funde mit scheinbar uns weit überlegenden Technologien[8] auf externes Wissen, dass uns ‚geschenkt' wurde?
- Sind Nahtod-Erfahrungen eine Reise in eine andere Dimension unseres Seins? Die dort erfahrenen universellen Wahrheiten basieren auf Liebe und Akzeptanz jedes Wesens![9]

Schlagwörter wie ‚Leben ist Veränderung' deuten auf die essentielle Rolle von Zeit hin. Zeitabläufe von Dingen oder Phänomenen zeugen von ihrer Regelmäßigkeit, sei es in Natur (Jahreszeiten), Wirtschaft oder auch Kriegen. Sind diese Zyklen vielleicht übereinander gestapelt, anstatt linear zu verlaufen?

QUALITÄTEN DER ZEIT

Wir erleben Zeit als eine lineare Dimension, die unser Dasein verankert. Dabei haben unterschiedlichste Zivilisationen die Zeit immer in zyklischen Dimensionen gemessen: basierend auf der Richtungsänderung der Erdachse (ein Zyklus = ca. 25.800 Jahre) und die damit verbundenen Änderungen in den Jahreszeiten bzw. den Gestirnen. Ob Mayas, Hindus, Chinesen, Ägypter oder Babylonier – Zeit war immer ein zyklisches Phänomen, in dem die Erde um einen Planeten kreiste, der wiederum in zyklischer Weise ins Universum eingebettet ist. Danach leben wir in einer dynamischen, durch Zyklen geprägten Welt; Zyklen aus ähnlichen Mustern, die auf verschiedenen Ebenen verknüpft sind.

Eine weitere Betrachtungsweise ist die von Einstein und Hawkings, die die Zeitdimension im Kosmos in unterschiedlichen Formen abhängig von Objekten, Materie und Leere definieren. Keine Regelmäßigkeit, sondern Relativität als Grundlage.

Eine dritte Sicht, die der Quanten-Mechanik, führt uns näher an die Beantwortung obiger Fragen. Diese Sichtweise lässt Zustände zu, die

- in zwei Ebenen gleichzeitig existieren (Superposition) und
- miteinander komplex verknüpft sind (Entanglement).

Zeit ist somit keine feste Größe, sondern scheint in der Tat in verschiedenen Schichten mit verschiedenen Qualitäten zu existieren. Dies eröffnet Möglichkeiten: der Transfer zwischen Zeitebenen, das Deja-Vu-Phänomen, Zugang zu Traumatas, u.v.a.m.

PHASENÜBERGANG

Das Collins English Dictionary fügte in 2023 den Begriff ‚Permakrise' in seine Wortschatzbibel. Instabilität liegt in diesem Begriff: der Welt und der Menschen – der Verlust unseres Kompasses. Mit dem

[8] Christopher Dunn „Gizeh – Die Tesla Connection" – mehr und mehr Hinweise, dass die Gizeh-Pyramide ein akustisches Kraftwerk war. Erschienen 2024, in Deutsch im Kopp-Verlag und verschiedene Werke von Erich von Däniken, die sich mit antiken technischen Phänomen befassen.
[9] Das Buch von Dr. Eben Alexander, Neurochirug und Harvard-Dozent über seine eigene Nah-Toderfahrung: „Blick in die Ewigkeit", 2012, Ansata-Verlag München.

Verlust der religiösen Dimension scheint unsere seelische Dimension verkümmert zu sein, der ‚Sinn' des Lebens zerstört worden sein. Es macht nachdenklich, dass Menschen mit Nahtod-Erfahrung[10] eine Gemeinsamkeit vereint: Sie kehren in unser Leben, unsere Realität zurück mit einer **Mission**. Ihnen wurde bedeutet, dass ihr Leben, dass unser Leben, einen **Sinn** hat. Dass Menschen dazu bestimmt sind, mit Mitgefühl, Fürsorge und Großzügigkeit gemeinsam zu leben. Und das Leben uns die Gelegenheit gibt zu wachsen. Wie belebend!

Krisen waren seit jeher der Auslöser für neue ‚Wege'. Diese neuen Wege führen uns zurück zu unseren Wurzeln: den Sinn unseres Daseins im Einklang mit unserer spirituellen Existenz zu finden und zu leben. Nicht zuletzt weist unsere Anatomie darauf hin: Herz und Gehirn haben eine Neuronen-Standleitung!

ANLAGEPOLITISCHE UND ANDERE KONSEQUENZEN

Herman Hesse appellierte, Ideale und Träume der eigenen Seele vor den Übergriffen ‚der Welt' zu schützen und sie als wichtigen Teil der Persönlichkeit wertzuschätzen. Dies ist nicht mit Egozentrik zu verwechseln. Es ist ein Ruf nach einem Mehr an

- Beobachten und Innehalten
- Nicht (Ver-)Urteilen und
- Aktiv Werte leben.

Spontan kommen die 10 Gebote in den Sinn, die eine Art menschliche Magna Carta darstellen.

Zurück in der Finanzwelt ist eine ebensolch dramatische Entwicklung festzustellen: **Die Rache der materiellen Welt**. Wie ist diese konträre Aussage zu verstehen?

Jahrzehnte der Finanzoptimierung und der Globalisierung der westlichen Welt hat die Basis unseres Wohlstands ausgehöhlt. Wesentliche Veränderungen in den Beziehungen von Staaten zeigen, dass der Westen seinen Kompass einer soliden Wirtschafts- und Sozialpolitik verloren hat. Produzierenden Industrien, und damit auch deren Beschäftigte, wurden aufgegeben. Wir haben unsere Mitte, die wichtige Basis, verloren. Unsere Existenz scheint fragil aus unterschiedlichen Blickwinkeln – sind wir doch abhängig von China und anderen rohstoffproduzierenden Ländern. Anlagepolitisch sehen wir daher einen nachhaltigen Preisanstieg in den Rohstoffen, der mehrere Jahre dauern sollte.

Das Vertrauen in ein solides Krisenmanagement unserer Länder ist in den letzten fünf Jahren stark unterhöhlt worden, so dass reale Werte weiter im Vordergrund stehen sollten. Relative Stärke wird weiterhin Trumpf sein – dies spricht für eine absehbare Zeit für den nordamerikanischen Wirtschaftsraum und den US-Dollar.

Es scheinen sich Ähnlichkeiten mit der Phase in den 20er/30er Jahren, in denen starke Veränderungen rapide neue Trends verursachten, zu materialisieren. Große Opportunitäten können genutzt werden, wenn man alte Dogmen beiseitelässt und agil handelt. Widerstandsfähigkeit im persönlichen Umfeld kann mit Maßnahmen für den Vermögensschutz kombiniert werden. Wichtig dabei sind Vorsorge, kritisches und selbständiges Denken und Flexibilität. Eine Renaissance ist wünschenswert.

"Der wertvollste Besitz ist ein Freund." Herodot

Das Team der Ars Pecuniae GmbH wünscht Ihnen wunderbare Sommermonate

22. Juni 2026



[10] Artikel aus Epoch Times, Makai Elias Calles: „I Interviewed People Who Came Back From Death. They all Had a Similar Message", 29.5.2026.